

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Keine gute Geschichte



Roman von Lisa Roy
Rowohlt, 2023

Arielle, Anfang dreissig, erzählt ihrer Mutter in Briefform von ihrem Leben. In der Grossstadt Düsseldorf managte sie bis zu ihrem Zusammenbruch Influencerinnen. Kaum verlässt sie die Klinik, meldet sich Meryem, eine alte Bekannte, bei ihr, erzählt ihr vom Unfall ihrer Grossmutter und bittet sie, zu ihr zu kommen. Zugleich werden im alten Stadtteil seit ein paar Tagen zwei zehnjährige Mädchen vermisst, was Arielle mit Wucht an ihre Mutter erinnert, die vor vierundzwanzig Jahren spurlos verschwunden ist. Arielle blieb damals bei der wenig liebevollen, exzentrischen Grossmutter Varuna und flüchtete baldmöglichst aus dem prekären, ihr verhassten Essener Stadtteil Katernberg in die Grossstadt. Nun, zurück in der alten Welt, versucht Arielle herauszufinden, was damals geschah und was gerade passiert, obwohl sie die meiste Zeit neben sich steht. Als sie sich langsam öffnet und sich auf ihre Mitmenschen einzulassen beginnt, verändert sich ihr Lebensgefühl. Lisa Roys erster Roman klingt rau und berührt unmittelbar. Ihre Geschichte handelt von Geborgenheit, Sehnsüchten, Sicherheit und von an- und abwesenden Müttern. Trotz des Titels freue ich mich, dass das Ende der Geschichte versöhnlich ist.



Denise Maurer
Mitarbeiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch